



Der Rote Besen

Nr. 11, Juni 2004

Zeitung der SPD Saarburg



Wir sind bereit! Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat werben um Ihr Vertrauen! Edith van Eijck, Hans-Werner Biewen, Helmut Weimann, Hans-Georg Götze, Annette Brück-Fink und Fritz Storf führen die Liste der Saarburger SPD an.



Liebe Leserinnen und Leser!

Heute stellen wir Ihnen unseren Spitzenkandidaten für die Wahlen zum Verbandsgemeinderat, Assessor jur. Frank Gerardy, vor.

Frank Gerardy ist 32 Jahre und wohnt in Freudenburg. Er ist gelernter Verwaltungsfachangestellter. Nach Abschluss seiner Lehre bei der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg hat er neben seiner anschließenden 4½-jährigen beruflichen Tätigkeit das Abi-

tur am Abendgymnasium Saarbrücken absolviert. Hieran anschließend ist er zur Universität Trier gewechselt und hat dort das Studium der Rechtswissenschaften mit dem 1. juristischen Staatsexamen abgeschlossen. Das juristische Referendariat hat er am Oberlandesgericht Koblenz absolviert. In diesem Jahr hat Frank Gerardy sein Referendariat mit Ablegung des 2. juristischen Staatsexamens beendet.

Parteilpolitisch hat die SPD im Saarbürger Land bereits vor fünf Jahren auf Frank Gerardy gesetzt. In Freudenburg gehört er seit fünf Jahren dem Ortsgemeinderat an und führt dort seit dem Jahre 2000 den Vorsitz der SPD-Fraktion. Er ist ebenfalls seit fünf Jahren Mitglied des VG-Rates und stellvertretender Vorsitzender der SPD in der Verbandsgemeinde. Darüber hinaus ist er Mitglied des SPD-Kreisvorstandes Trier-Saarburg und Beisitzer im Kreisrechtsausschuss des Landkreises Trier-Saarburg.

Für die nächsten fünf Jahre hat Frank Gerardy die Fraktionen im Verbandsgemeinderat Saarburg sowie den Bürgermeister zum „fairen Wettstreit um das bessere Konzept“ aufgefordert.

Bericht aus dem Stadtrat

Von Edith van Eijck



(Foto: FV)

Die im Internet auf der Homepage der Bürgerinitiative „pro Saarburg BIPS“ so blumig angepriesenen Verbesserungsvorschläge zur preiswerten Neugestaltung des Verkehrsknotenpunktes L 135 / K 129 am Fruchtmarkt wurden vom Landesbetrieb Straßen und Verkehr Trier als ungeeignet abgelehnt.

In der verkehrstechnischen Stellungnahme kommt das Straßenverkehrsamt nach eingehender Prüfung zu dem Schluss, dass der Vorschlag der „Bürgerinitiative“ insgesamt zu einer Verschlechterung der Verkehrssituation führen würde und empfiehlt, die Variante der Bürgerinitiative nicht weiter zu

verfolgen. Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt hat dem einstimmig zugestimmt. Für die SPD-Fraktionsvorsitzende Edith van Eijck war das keine Überraschung. „Mit diesem Ergebnis haben wir gerechnet. Hoffentlich lassen sich die Saarburger nun von objektiven Verkehrsexperten eher überzeugen. Das Konzept der Kreiselgegner ist ganz einfach stümperhaft, geplant nur für „Klein“-Fahrzeuge aber nicht für Müllwagen, LKW oder Busse, es entbehrt jeder fachlichen Grundlage. Nun haben wir mit dieser fachtechnischen Prüfung von unabhängigen Verkehrsexperten die offizielle Bestätigung unserer Einschätzung.“

Am Knotenpunkt Fruchtmarkt betragen die Wartezeiten an allen Knotenpunktzufahrten weniger als 45 Sekunden. Dies ergab die Verkehrszählung während der Spitzenstunde. Das heißt, die Kreuzung stößt zur Zeit noch nicht an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit.

„Dennoch sind wir mit der jetzigen Verkehrs- und Gestaltungssituation der Innenstadt nicht zufrieden“, so die Bürgermeisterkandidatin, „Unmittelbar nach der Kommunalwahl wer-

den wir das Thema Innenstadtgestaltung wieder aufgreifen. In einer neu besetzten Arbeitsgemeinschaft - oder wie auch immer sich so ein runder Tisch nennen mag - müssen wir eine Lösung erarbeiten, die sowohl

den verkehrstechnischen, städtebaulichen als auch den touristischen Anforderungen gerecht wird, die aber vor allem von einer ganz breiten Bevölkerungsmehrheit mitgetragen wird.

Wie man eine Preisverdoppelung auch verkaufen kann...



(Foto: HWB)

Nicht nur die Saugzeit an diesem Autostaubsauger wurde verdoppelt, sondern – na klar - auch der Preis. Ich jedenfalls hatte meine Mühe, zehn Minu-

ten lang genug Krümel in meinem Auto zu entdecken, und musste schließlich einige Minuten ungenutzt lassen. Im Sinne des Kunden ist das sicher nicht: wer viel zu saugen hat oder wer es besonders gründlich machen will, könnte ja, wie bisher auch, einfach 50 Cent nachwerfen. So ist der Autofahrer gezwungen, einen Euro einzuwerfen.

Oder er macht es künftig wie ich: nicht mehr hinfahren!

TV schließt Saarburger Büro

Der „Trierische Volksfreund“ hat zum 1. April sein Büro im Boemundhof geschlossen. Kostengründe seien ausschlaggebend, teilte die Redaktion bei einem TV-Gespräch mit. Ein Trost: der „Rote Besen“ bleibt hier! Sie können uns persönlich, schriftlich, telefonisch oder per Email erreichen, wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Lesermeinungen!

Ortsvorsteherkandidat für Kahren: Hans-Georg Götze



(Foto: HWB)

In Kahren – wie auch in Krutweiler - stellt die SPD einen Kandidaten für das Amt des Ortsvorstehers. Die Kahrener Sozialdemokraten haben den 49-jährigen Bürokaufmann Hans-Georg Götze einstimmig nominiert. Hans-Georg Götze kandidiert auch auf einem der vorderen Plätzen für den Stadtrat und den Verbandsgemeinderat. Edith van Eijck gratulierte und wünschte viel Erfolg!

Anzeige

fast
Wir versichern alles !

LVM - Service-Büro Michael Braunshausen
Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 41
Tel.: 06581/923536, Mobil: 0171/3653540

Unser Team für die VG

Die Liste für die Verbandsgemeinderatswahl steht jetzt fest. Nachdem wir Ihnen in der letzten Ausgabe unsere Mannschaft für den Stadtrat und den Kreistag vorgestellt haben, sind jetzt die Kandidatinnen und Kandidaten für den VG-Rat an der Reihe. Angeführt wird die Liste von Frank Gerardy aus Freudenburg. Aus der Stadt Saarburg treten folgende Frauen und Männer an:



Hans Steuer, 53 Jahre, Baudirektor, verheiratet, 2 Kinder. Mitglied des Kreistages und des Verbandsgemeinderates, stellvertretender Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Trier-Saarburg, Vorsitzender der SPD-Arbeitsgemeinschaft in der Verbandsgemeinde Saarburg und Mitglied weiterer politischer Gremien. Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt im Kreis Trier-Saarburg, Mitglied der Lebenshilfe und anderer Vereine in Saarburg und in Irsch. Anschrift: Heckingstr. 9. (Listenplatz 2)

Karin Gehlen, 48 Jahre, Altenpflegerin, verheiratet, 1 Tochter. Mitglied des Kreistages und des Verbandsgemeinderates. Ehrenvorsitzende des Verbandsgemeindejugendringes, Mitglied der Pfadfinder. Anschrift: Saarstr. 26. (Listenplatz 5)





Hans-Georg Götze, 49 Jahre, Bürokaufmann, verheiratet. Vorstandsmitglied der SPD Saarburg. Mitglied des kriminalpräventiven Rates der Verbandsgemeinde Saarburg. Vorsitzender des Skatclubs „Saargau-Buben“, Mitglied der AWO Saarburg. Anschrift: Portzer Str. 5. (Listenplatz 7)

Helmut Weimann, 58 Jahre, Architekt, verheiratet, 3 Kinder. 2. Beigeordneter der Stadt Saarburg, Mitglied des Verbandsgemeinderates und verschiedener Ausschüsse. Mitglied des Musikvereins Beurig und der AWO Saarburg sowie sonstiger Vereine. Anschrift: Schadallerstr. 14. (Listenplatz 12)



Annette Brück-Fink, 36 Jahre, Erzieherin, 2 Kinder. Mitglied des Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport, Vorstandsmitglied der SPD Saarburg, Schiedsperson für den Bereich Saarburg - Irsch, Vorstandsmitglied der AWO Saarburg, Mitglied der Karnevalsgesellschaft „Hau-Ruck“. Anschrift: Greiffenclaustraße 16. (Listenplatz 17)

Und weiter kandidieren aus Saarburg:

Philipp Godart, 18 Jahre, Schüler, Am Ehrenmal 18 (Platz 24)

Hedwig Schneider, 69 Jahre, Marktleiterin, Ritzlerstr. 6 (Platz 28)

Edith van Eijck, 53 Jahre, Dipl.-Verwaltungswirtin, Bottelter 19 (Platz 34)

Hans-Werner Biewen, 47 Jahre, Verwaltungsangestellter, Graf-Siegfried-Str. 85a (Platz 36)

Oliver Weber, 26 Jahre, Student, Ockfener Str. 43 (Platz 39)

Johann Gehlen, 50 Jahre, Dipl.-Ing. (FH) Landbau, Saarstr. 26 (Platz 45)

Chatten mit Ralf Walter

Fragen zum europäischen Parlament oder zur Osterweiterung? Am Sonntag, dem 6. Juni von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Dienstag, 8. Juni, von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr steht allen Chattern ein kompetentes Mitglied des Europaparlaments Rede und Antwort. Ralf Walter aus Cochem ist seit nun mehr zehn Jahren unser Abgeordneter in Brüssel und stellt sich auch wieder zur Wahl. Also, ran an den PC und www.ralf-walter-mdep.de anwählen!

Wahlkampf in der Verbandsgemeinde

Auch in den Gemeinden der VG läuft der Wahlkampf: Die Kandidatinnen und Kandidaten sind nominiert, die Genossen werben für ihre Politik vor Ort. Hier präsentiert Manfred Körber, Mitglied der Irscher SPD, das Plakat mit den vier Spitzenkandidaten für den Kreistag aus der Verbandsgemeinde Saarburg: Hans Steuer, Edith van Eijck, Annette Brück-Fink und Frank Gerardy. Manfred Körber selbst kandidiert für den VG-Rat und den Gemeinderat Irsch.



(Foto: HWB)

Fit for fun....

Saar-Pedal zieht wieder Tausende nach Saarburg



(Foto: HWB)

Bei der elften Auflage von Saar-Pedal meinte das Wetter es wieder gut mit den Radlern. Nachdem im vergangenen Jahr Dauerregen viele von der Teilnahme abgehalten hatte, kamen jetzt zur Freude der Standbetreiber und der Gastronomie wieder Tausende von Besuchern in die Stadt. Wie seit vielen Jahren auch wieder dabei: die Genossinnen und

Genossen der Saarburger SPD, die Traubenzucker zur Stärkung an die Radfahrer verteilten. Wie immer wurde dieses Angebot gerne angenommen!



(Foto: HWB)

Edith van Eijck im Interview mit Radio RPR: der Sender befragte die Bürgermeisterkandidatin zu ihren Eindrücken über Saar-Pedal

Anzeige



Was Sie zur Wahl wissen sollten...

Bei den Kommunalwahlen haben die Wahlberechtigten die Möglichkeit, ihr Votum etwas differenzierter abzugeben als bei Bundestags- oder Landtagswahlen. Fünf Stimmzettel erhält jede/r SaarburgerIn: Für das Europaparlament, den Kreistag, den Verbandsgemeinderat, den Stadtrat und die Stadtbürgermeisterin. Die WählerInnen aus Krutweiler und Kahren darüber hinaus noch einen weiteren Stimmzettel, um ihren Ortsvorsteher zu wählen. An die hundert Einzelstimmen können verteilt werden. Beim Kumulieren und Panaschieren können die Wähler einer einzelnen Kandidatin / einem einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen erteilen. Bequemer geht es, wenn man, wie von anderen Wahlen gewohnt, einfach nur die Partei ankreuzt. Mit Warteschlangen vor den Wahlkabinen ist an Spitzenzeiten zu rechnen. Briefwahl ist die Alternative, in Ruhe zu Hause überlegen und ankreuzen. Briefwahlunterlagen erhalten Sie bei der Verbandsgemeindeverwaltung auf dem Schlossberg bis spätestens 11. Juni. Egal, ob Sie per Brief wählen oder persönlich Ihr Wahllokal aufsuchen, bewahren Sie sich in jedem Fall Ihre Wahlbenachrichtigung auf für eine mögliche Stichwahl der BürgermeisterIn am 27.06.2004. Sollten Sie verreisen, hinterlassen Sie Ihre Urlaubsadresse bei der Verbandsgemeindeverwaltung, die Ihnen die Briefwahlunterlagen auch zu Ihrem Urlaubsort nachsendet.

**Die kleinste Wahlkabine
der Welt**

Verschenken Sie keine Stimme,
nutzen Sie die Briefwahl

| Leerungszeiten | | Sonstige Post | |
|------------------|---------------|---------------|-----------|
| Wochentag | Wahllokal | Wahllokal | Wahllokal |
| Montag - Freitag | 11:15 - 13:00 | | |
| Samstag | 12:30 | | |
| Sonntag | 08:45 | | |

Verbringen sie ihren Stimmzettel rechtzeitig bis spätestens 11. Juni 2004 in die Wahlkabine an der Postfiliale in Krutweiler, um ihn rechtzeitig dem Wahllokal zu überreichen.
Bitte beachten die Wahlbenachrichtigung 21.05.2004

**Damit Edith van Eijck
Bürgermeisterin wird!**

„Noch soviel Schmerz und Hass... “

Roberto Omar Barahona Villarroel berichtet über seine politische Verfolgung und Flucht aus Chile

Vor dreißig Jahren in Chile: mit US-amerikanischer Unterstützung putscht das Militär unter General Pinochet, stürzt und ermordet den sozialistischen Präsidenten Salvadore Allende. Tausende seiner Anhänger werden umgebracht, kommen in Haft oder müssen fliehen.



Das letzte Bild von Präsident Allende: wenig später wird er ermordet



(Foto: HWB)

Roberto Omar Barahona Villarroel, hier mit Edith van Eijck, berichtet über seine Flucht aus Chile

Einer, dem nach Gefangenschaft und Folter die Flucht gelang, ist Roberto Omar Barahona Villarroel. Der studierte Theaterwissenschaftler lebt inzwischen in Saarbürg. Was

Faschismus bedeutet, was Menschen unter einem solchen Regime erleiden müssen, wie Lebensträume zerstört werden, hiervon erzählt er am Dienstag, dem 8. Juni um 19.00 Uhr im „Saarhotel Jungblut“ in Saarbürg. „Wir sind Roberto Omar Barahona Villarroel sehr dankbar, dass er sich bereit erklärt hat, über seine Erlebnisse zu berichten“, sagt Edith van Eijck, Initiatorin der Veranstaltung. „Wir hoffen, dass insbesondere junge Leute sich für das Thema interessieren und laden ganz herzlich zur Diskussion darüber ein, wo die Gefahren des Faschismus lauern.“ Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

85 Jahre SPD Saarburg – lebendig wie immer!

Wir laden ein zum Stadtfest am 6. Juni!

Vor 85 Jahren, am 12. Oktober 1919, wurde nach intensiven Vorbereitungen der SPD-Ortsverein Saarburg gegründet. Seitdem haben wir viele Höhen und vor allem viele Tiefen erleben müssen. Wer mehr darüber wissen will, findet die ausführliche Chronik auf unserer Homepage (www.spd-saarburg.de).

Sozialdemokratische Partei.

Am Sonntag, den 12. Oktober 1919, nachmittags 3 Uhr findet im Hotel Salm (Juh. Hild) hier eine

Mitgliederversammlung

statt.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Gründung einer Ortsgruppe Saarburg.
3. Vorstandswahl.
4. Stellung zu den Stadtverordnetenwahlen.
- 5 Verschiedenes.

Mitglieder und Interessenten, welche gewillt sind, der Partei beizutreten, sind freundlichst eingeladen.

Der vorläufige Vorstand.

Gründungsanzeige von 1919
im „Saarburger Kreisblatt

An dieses Jubiläum wollen wir auch im Rahmen unseres Stadtfestes erinnern, das am Sonntag, dem 6. Juni stattfindet, und zu dem wir Sie ganz herzlich einladen.

In der Stadtmitte, nämlich auf dem Hof des Hauses „Zum schwarzen Kopf“ in der Graf-Siegfried-Straße, erwartet Sie ein interessantes Programm mit Musik, Unterhaltung, Essen, Trinken und vielen Gesprächen. Wir freuen uns auf Sie!

Hier ein paar Bilder aus der Geschichte der SPD Saarburg:



Willy Brandt 1961 in Saarburg



Hans-Jochen Vogel 1991 in Saarburg



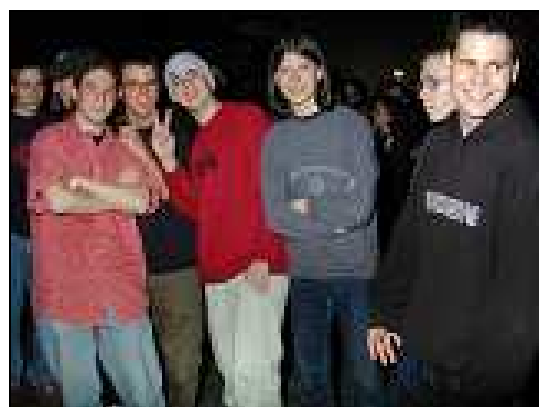
Björn Engholm 1999 in Saarburg



Anke Fuchs und Edith van Eijck



Hans Steuer und Kurt Beck



**„Rock gegen Rechts“:
500 Jugendliche bei Saarburger SPD**

Anzeige

moselbahn

MB Moselbahn Verkehrsbetriebsgesellschaft mbH

... seit mehr als 100 Jahren ...

Ihr zuverlässiger Verkehrspartner an der Mosel, in der Eifel und im Saargau. Wir bieten Ihnen das ganze Jahr über unsere Dienstleistungen an:

- **Linienverkehr**
- **Schülerverkehr**
- **Ausflugsverkehr**
- **Gelegenheitsverkehr**

Wir vermieten Ihnen Busse aller Größen, für alle Gelegenheiten zu günstigen Konditionen.

Informieren Sie sich auf unserer Webseite:

www.moselbahn.de info@moselbahn.de

MB MOSELBAHN Verkehrsbetriebsges. mbH
Industriestraße 9
54439 Saarburg



Rufen Sie einfach an:

Tel. 06581 – 996740 Fax. 06581 - 9967422

Große Freude in Lebenshilfewohnheim

Neue Bälle für Fußball-AG

Im Wohnheim der Lebenshilfe in der Graf-Siegfried-Straße ist einiges los. Schließlich wollen hier über 30 Menschen mit Behinderungen nicht nur wohnen, sondern auch ihre Freizeit verbringen. Und weil einige sich auch sportlich betätigen, gibt es auch eine Fußballgruppe, die regelmäßig und fleißig trainiert. „Es wäre mal Zeit für ein paar neue Bälle“, erzählten die Bewohner. Als die Arbeiterwohlfahrt Saarburg von diesem Wunsch hörte, war schnell gehandelt: mit mehreren neuen Fußbällen machten sich AWO-Vorsitzender Hans-Werner Biewen, und die Vorstandsmitglieder Edith van Eijck, Annette Brück-Fink und Hans-Georg Götze zu einem Besuch im Wohnheim auf, wo sie von den Mitgliedern des

Heimbeirates begrüßt wurden. Große Freude bei den Fußballbegeisterten, als es zusätzlich auch noch ein Poster der Trierer Eintracht, signiert von allen Spielern, gab. Wahre Begeisterung aber kam auf, als Edith van Eijck eine besondere Überraschung präsentierte: Freikarten für ein Heimspiel der Trierer Eintracht nach Wahl für die gesamte Fußball-AG einschließlich Betreuer! „Die Trierer Eintracht hat uns spontan sowohl Poster als auch die Freikarten zur Verfügung gestellt, als sie gehört hat, dass der Verein hier im Wohnheim so viele Fans hat“, berichtete Edith van Eijck. „Das wird sicherlich ein ganz besonderes Erlebnis für die Gruppe“, freut sich Heimleiter Ulrich Fink.



Grillhütte Hasenberg

Hüttenzauber: Freude oder Ärger?

Während in anderen Orten die Grillhütten oft wahre Schmuckstücke sind und ständig ausgebucht, ist die Saarburger Grillhütte in der Hubertusstraße zwischenzeitlich alles andere als vorzeigbar. Erhaltungsmaßnahmen, geschweige denn Investitionen, wurden von der Stadt in den letzten Jahren aus finanziellen Gründen kaum noch gemacht. Auch jetzt wieder hat die Kommunalaufsicht eine dringend erforderliche Dachsanierung aus dem städtischen Etat gestrichen. Ein Verein, der – wie dies in vielen anderen Gemeinden geschieht - den Unterhalt und die Bewirtschaftung übernimmt, ist in Saarburg nicht mehr zu finden.

Anfragen, in dieser Hütte zu feiern, kommen immer weniger als zu anderen Hütten und Grillplätzen und das liegt nicht nur an dem Zustand der Hütte, sondern auch daran, dass es regelmäßig zu Anzeigen wegen Lärmbelästigungen kommt und bei fast jeder Feier die Polizei auf den Plan gerufen wird. Etwas, was es noch vor einigen Jahren nicht gab, selbst als die Hütte noch häufiger frequentiert war. Kein Wunder, dass sich bei den gegebenen Umständen auch kein Verein findet, der diese Hütte unter seine Obhut nimmt.

Es stellt sich die Frage: sind die Veranstaltungen lauter oder die Anwohner empfindlicher geworden? Oder sind neue Anwohner zugezogen, die weniger tolerant gegenüber jungen Leuten sind? Wir meinen: Lebensqualität ist nicht gleich Friedhofsruhe. Und es ist nicht einzusehen, dass akustische Lebensäußerungen unterbleiben sollten nur, weil man in der Hubertusstraße die Flöhe husten hört.

Soll die Stadt die Hütte aufgeben und abreißen? (Was sicherlich ein Verlust wäre, insbesondere für den Kindergarten, der immer wieder mit Gruppen die Hütte aufsuchte.) Oder soll die Stadt investieren und die Hütte wieder auf Vordermann bringen, auch gegen den Widerstand einiger Anwohner, aber im Sinne der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt und der Vereine?

Wir, die SPD, wollen die Hütte erhalten und sie wieder attraktiver machen. Die Kommunalaufsicht wird – so hat sie es angedeutet - bei einem nachvollziehbaren Konzept den Investitionsmaßnahmen zustimmen.

Bunte Eier von der SPD



(Foto: FG)

Jedes Jahr traditionell am Ostersonntag – und nicht nur vor Wahlen - verteilen Mitglieder der Saarburger SPD bunte Ostereier an die Saarburgerinnen und Saarburger. Auch in diesem Jahr waren wieder mehrere Vorstandsmitglieder unterwegs. Unser Bild zeigt Hans-Werner Biewen, Edith van Eijck, Annette Brück-Fink und Hans-Georg Götze, die einige hundert Ostereier an die Passanten verteilten.

„Commando“ siegt!

Unerwarteter Erfolg der Freudenburger Gruppe „Commando“ beim „Modern Music Award“ im Trierer „Ex-Haus“: nachdem die vier Jungs bereits beim Vorentscheid im Saarburger Schulzentrum am 27. März die Nase vorne hatten, verhalf ihnen auch im Finale das Publikumsvotum zum Sieg. Wir gratulieren und wünschen eine erfolgreiche musikalische Zukunft!

Anzeige



Restaurant
"Zum Schwarzen Kopf"
54439 Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 23
Tel.: (06581) 923707



HOTEL - RESTAURANT

SAARBURGER HOF

Inh. Fam. Klaus Diewald

AM FRUCHTMARKT, 54439 SAARBURG

Tel.: 0 65 81 / 92 80-0 - FAX 0 65 81 / 92 80 80

**E-Mail: infos@saarburger-hof.de
Internet: www.saarburger-hof.de**

Organspende kann Leben retten

Informationsveranstaltung der AWO Saarburg

Einem ernsten Thema hatte sich die Arbeiterwohlfahrt Saarburg angenommen: der Organspende. Während 80 % der Deutschen die Organspende befürworten, sind demgegenüber nur 12 % Inhaber eines Organspendeausweises. Sieben Jahre beträgt im Schnitt die Wartezeit von Dialysepatienten auf eine Spenderniere, ein Zeitraum, den viele nicht überleben. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat daher eine Aufklärungskampagne gestartet, der sich auch die AWO angeschlossen hat. Hochrangig besetzt war das Podium bei der Veranstaltung in Saarburg: Frau Bärbel Blaes, Administratorin der Deutschen Stiftung Organtransplantation, sowie die stellvertretende Vorsitzende des Vereins für Dialysepatienten und Nieren-transplantierte, Frau Ingrid Hollinger, berichteten ausführlich über die Thematik. Auch im Publikum Fachleute: mehrere Ärzte des Saarburger Krankenhauses waren gekommen, um sich zu informieren und mit zu diskutieren. Und auch Betroffene waren anwesend, die selbst schon eine Transplantation hinter sich haben.



(Foto: HWB)

Edith van Eijck, stellvertretende Saarburger AWO-Vorsitzende und Initiatorin der Veranstaltung, appellierte an die Bürgerinnen und Bürger, sich einen Organspendeausweis ausstellen zu lassen. „Entgegen der landläufigen Meinung, dass nur jüngere Menschen als Spender geeignet sind, können auch Ältere hierfür in Frage kommen“, so Edith van Eijck. „Jeder, der sich zur Organspende bekennt, kann mithelfen, Leben zu retten und Leben wieder lebenswert zu machen.“

Organspendeausweise gibt es unter anderem bei der AWO Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 85a, Tel.: 06581/5635, oder per Email unter „awo-saarburg@web.de“. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter „www.bzga.de“

Mülldeponie im Kunoweier: der aktuelle Stand

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die Unklarheiten zur ehemaligen Hausmülldeponie in Saarburg. Die SPD-Stadtratsfraktion hat nachgefragt. Welche Gefahren bestehen für Mensch und Umwelt? Was soll mit dem Müll geschehen? Wie entwickeln sich die Preise für die Müllentsorgung?

Die Verbandsgemeindeverwaltung ist zuständig für unser Trinkwasser, sie legte uns Untersuchungsergebnisse des in der Nähe gelegenen Trinkwasserbrunnens Kocherath vor, wonach sämtliche Wasserproben aus den vergangenen drei Jahren keinen Grund zu Beanstandungen boten.

Auch der Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier, ART, bescheinigt uns, dass zur Zeit und auch in absehbarer Zeit die Wasser- bzw. Abwassersituation in allen Bereichen zufriedenstellend gelöst ist und einer ständigen Überwachung unterliegt. Die wenigen Stellen, an denen überhaupt austretendes Gas nachgewiesen werden konnte, sind in ihrer Konzentration auch völlig gefahrlos. So weit, so gut. Bleibt nur noch die Frage des vom ART vorgeschlagenen Abtransports des Mülls nach Mertesdorf auf die Zentraldeponie. In dem gesetzlich vorgegebenen Zeitfenster ist dies nicht mehr zu realisieren. Eine Ausnahmeregelung zum späteren Abtransport ist laut Einschätzung des Bundesumweltministeriums nicht zu erwarten.

Welche gefährliche Stoffe sich in dem unsortierten Müll befinden, kann man nicht mit Bestimmtheit sagen. Die Ergebnisse der sorgfältigen Messungen in der Vergangenheit lassen jedoch den Schluss zu, dass die Deponie keine gesundheitliche Gefahr für unsere Bevölkerung darstellt und dass ein Abtransport und die damit verbundenen Belastungen für Saarburg und die auf der Wegstrecke liegenden Gemeinden nicht zu rechtfertigen sind. Die vorgeschlagene Oberflächenabdichtung der Deponie, um Sickerwasserneubildung durch Niederschläge zu verhindern, wird zu keiner Erhöhung der Müllgebühren führen, versicherte uns der ART.

Anzeige



Hotel am Markt
Restaurant Meridiana

Hotel Am Markt GbR
Restaurant Meridiana
Am Markt 10-12
D- 54439 Saarburg
Tel. 06 58 1 / 92 62 0
Fax 06 58 1 / 92 62 62

Das neue Schulgesetz

Informationen aus erster Hand zu den Neuregelungen im rheinland-pfälzischen Schulgesetz: Kultusstaatssekretär Prof. Joachim Hofmann-Göttig erläuterte vor Lehrern, Behördenvertretern, Kommunalpolitikern und Elternvertretern, was sich ändert. Begrüßt wurde der Staatssekretär im „Saarhotel Jungblut“ vom Saarburger SPD-Chef Hans-Werner Biewen und dem Abgeordneten Manfred Nink (Kenn).



(Foto: Georg Mertes)

Manfred Nink MdL, Staatssekretär
Prof. Hofmann-Göttig und Hans-
Werner Biewen

Achtung Fußballfans! Die EM-Planer sind da!

Am 12. Juni beginnt die Fußball-EM in Portugal (bitte darüber nicht die Wahlen am 13. Juni vergessen!) Unserer Mannschaft wünschen wir viel Erfolg! Für die Fußballfans haben wir wieder die begehrten EM-Planer vorrätig. Einfach bei uns anfordern, per Email unter info@spd-saarburg.de (Absender bitte angeben) oder telefonisch unter 06581/920 940. Die Planer liegen auch in folgenden Saarburger Lokalen aus: „Zum Saarstrand“, „Zum Schwarzen Kopf“, „Rud. Hoffmann“ und „Saarhotel Jungblut“. Auch an den Info-Ständen der SPD sind die Hefte zu haben.

Anzeige



SPD auch am Seniorentag aktiv

Die „Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe“ in der Verbandsgemeinde Saarburg veranstaltete auch in diesem Jahr wieder einen Seniorentag im Schulzentrum Beurig. Stände, Workshops und ein umfangreiches Rahmenprogramm machten die Veranstaltung auch für jüngere Besucher interessant. Mit einem Informationsstand dabei war auch die SPD-Arbeitsgemeinschaft „60Plus“. Vorstandsmitglied Hedwig Schneider, die auch dem Kreisvorstand der Arbeitsgemeinschaft angehört, hatte die Organisation übernommen, tatkräftig unterstützt

von Edith van Eijck und weiteren Genossinnen und Genossen.



(Foto: HWB)

Anzeige

Täglich Qualität und Frische

Bäckerei – Café – Konditorei

J. P. Hachenberger

Graf-Siegfried-Str. 19
54439 Saarburg
Tel.: 06581/2270
Fax: 06581/95710

Anzeige

So ein Dach haben wir noch nicht gebaut. Aber wir könnten es !

Dachdeckermeister Paul Weber
Saarburg, Tel.: 06581/1407

Termine...

SA. 29. Mai, ab 10.00 Uhr: Info-Stand der SPD zur Kommunalwahl auf dem Fruchtmarkt

DI. 01. Juni, 20.00 Uhr: TV-Forum zur Bürgermeisterwahl in der Stadthalle Saarburg

SA. 05. Juni, ab 10.00 Uhr: Info-Stand der SPD zur Kommunalwahl auf dem Fruchtmarkt

SO. 06. Juni 2004, ab 11.00 Uhr: SPD-Stadtfest vor und im „Schwarzen Kopf“ in der Graf-Siegfried-Straße

DI. 08. Juni 2004, 19.00 Uhr, „Noch soviel Schmerz und Hass...“ Berichte eines Zeitzeugen der chilenischen Militärdiktatur im „Saarhotel Jungblut“

SA. 12. Juni, ab 10.00 Uhr: Info-Stand der SPD zur Kommunalwahl auf dem Fruchtmarkt

13. Juni Kommunal- und Europawahl

Liebe Saarburgerinnen und Saarburger,

Sie erinnern sich an unsere letzte Ausgabe, in der wir scherzhaft erwähnt haben, dass wir bisher vergeblich auf Leserbriefe von Feuerland oder dem Nordpol warten? Daraufhin ist folgendes Mail bei uns eingegangen, über die wir uns sehr gefreut haben:

„Ich hab mir Euren "Roten Besen" gerade im Internet angeschaut, Kompliment, habt Ihr super gemacht. Ich lebe zwar seit 32 Jahren "nur" in Thailand (und nicht in Feuerland oder am Nordpol), vielleicht freut Ihr Euch aber trotzdem, wenn Ihr eine Mail aus Bangkok bekommt. Frau von Eijck wünsche ich, dass sie zur Bürgermeisterin gewählt wird – weil Frauen (alle Männer mal weg-hören!) einfach mehr fertig bringen. Mit herzlichen Grüßen aus dem sehr heißen Bangkok (Sommerzeit, 38 Grad im Schatten).“

Nicht nur in Bangkok, sondern auch in einigen Randbezirken unserer Stadt kann es schon mal vorkommen, dass der Rote Besen nicht immer fristgerecht an alle Haushalte verteilt wird. Druckfrisch und schon einige Tage vor der Zustellung in Ihren Briefkasten können Sie die jeweils aktuellste Ausgabe im Internet auf unserer Homepage lesen.

Ihr Team vom „Roten Besen“



„An die Laterne!“ hieß der Schlachtruf während der Französischen Revolution, das gilt in abgewandelter Form auch noch heute für uns, nur weniger grausam, wir hängen nicht unsere Kandidaten, sondern nur deren Bild an den Laternenmasten der Stadt auf. Genosse Franz Greif tapeziert seit vielen Jahren Politpromis auf Spanplatten. Staatssekretäre werden von ihm genauso platt gebürstet wie Blümchentapete. Ob Gerhard Schröder oder Raufaser, „100 bis 200 Plakate sind je nach Wahl zu kleben, zu montieren, bei Beschädigungen auszubessern und nach der Wahl wieder aus dem Straßenbild zu entfernen. Dafür gehen eine ganze Menge Abende und Wochenenden drauf. Zum Glück gibt es immer noch genügend hilfreiche Genossinnen und Genossen,“ meint der gelernte Maler und Lackierer.

Übrigens: sollten Sie ein abgerissenes Bild oder einen zerstörten Plakatständer in der Stadt entdecken, dann benachrichtigen Sie uns bitte. Für Ihre Mithilfe sind wir Ihnen dankbar.

Impressum: V.i.S.d.P.: SPD-Ortsverein Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 85a, 54439 Saarburg, E-Mail: info@spd-saarburg.de „Der Rote Besen“ erscheint vierteljährlich. Beiträge und Lesermeinungen sind willkommen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.spd-saarburg.de